

Siegfried Wassermann
45 Dessau
Otto-Holz-Str. 54

Dessau, den 19.03.1979

Redaktion Weltbühne
z.Hd. H. Wessel
1056 Berlin
FSF B

Betr.: Baudenkmal "Wasserturm"

Werter Herr Wessel !

In Ihrer Ausgabe 10/78, S. 317-318 und 4/79, S. 126-127, berichten Sie über den Wuppertaler Wasserturm, ein anerkanntes Baudenkmal, das kapitalistischen Profitinteressen weichen mußte. Ich bedauere es sehr, daß ich Ihnen aus unserer Stadt ein Parallelstück berichten muß, das zwar noch nicht vollzogen ist, das jedoch gleiche Ausmaße annehmen kann.

Wie Sie den beiliegenden Zeitungsausschnitten entnehmen können, ist unser Wasserturm kein Baudenkmal, obwohl er nach Meinung vieler Dessauer unbedingt als solches betrachtet und erhalten werden sollte. Ich möchte hier nur auf den architektonisch längst nicht so interessanten Wasserturm am Frenzlauer Berg (siehe Kultur im Heim 1/79, S. 2) verweisen, der als Baudenkmal auch einer vernünftigen Nutzung zugeführt wurde.

Als Teilnehmer des Wasserturm-Lesertreffs (Freiheit v. 14.2.79) und Wasserturmerhaltungs-Anhänger habe ich den Eindruck gewonnen, daß vonseiten der Verantwortlichen beim Rat der Stadt, wie leider so oft, der Weg des geringsten Widerstandes beschritten werden wird. Deshalb erachte ich es für die Rettung des Wasserturmes als notwendig, daß dieses Bauwerk so schnell wie möglich in die Denkmalsliste aufgenommen wird. Gleich vielen Dessauern bin ich der Meinung, daß derartig wichtige und solide Bauwerke nie wieder gebaut werden oder gebaut werden können. Es wäre eine Sünde gegenüber unseren Kindern und Nachfahren, wenn wir ihnen Beweise einer solchen Bautechnik nicht erhalten würden.

In der Diskussionsrunde wurde auch bereits von berufenen Fachleuten ein Grobprojekt vorgelegt (siehe MNN v. 24.1.79), das für eine sinnvolle Nutzung dieses "künftigen" Denkmals gute Aussichten bietet. Ich hatte angeregt, für die Erhaltung und den Ausbau die Initiative unserer Jugend zu nutzen, die sich hier ein Jugendsentrum gestalten könnte.

Doch dazu müßte unser Turm erst einmal auf der Denkmalsliste stehen und deshalb bitte ich Sie um Ihre Hilfe. Können Sie uns bei der Suche nach Partnern und Helfern zur Anerkennung als Baudenkmal unterstützen oder Empfehlungen geben?

Für eine aktive Unterstützung bei unserem gesellschaftlichen Vorhaben dankt Ihnen

mit freundlichen Grüßen

Anlagen!

MNN 24.1.79 S.6
Weltbühne 4/79 S. 232, 79

S. Wassermann

Dr. Harald Wessel

110 Berlin, 5. April 1979
Hallandstraße 42

Herrn
Siegfried Wassermann

45 D e s s a u
Otto-Holz-Straße 54

Lieber Herr Wassermann,

zurück von einer Reise finde ich Ihren Brief vom
19. III. 79 nebst Anlagen vor. Ich freue mich über
Ihr Engagement und werde sehen, was sich machen
läßt. Auf jeden Fall werden Sie wieder von mir hören.

Mit besten Grüßen!

Harald Wessel

Siegfried Wassermann

4500 Dessau, 23.04.1980
Wasserwerkstr. 27

Rat der Stadt Dessau

Sekretariat d. OB

4500 Dessau

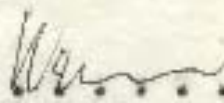
Betr.: Eingabe zum Wasserturm

Am 8.2.1979 war ich als Teilnehmer zur gemeinsamen Beratung zwecks Erhaltung des Wasserturmes am Lutherplatz in den Ratssaal geladen. Durch die beiliegende Notiz aus dem ND von 22.4.80 wurde ich wieder daran erinnert, daß eine Jugendvertreterin der Sektion Bergsteigen anläßlich dieser Beratung anbot, die Erhaltung des Daches ohne Rüstung durchzuführen. Weiterhin wurde uns auf dieser Beratung eine Stellungnahme etwa im Juni 1979 versprochen.

Bisher ist mir jedoch noch kein Bescheid zugegangen.

Da nunmehr bereits ein Jahr vergangen ist, bitte ich um baldige Information.

Mit sozialistischem Gruß


.....
Wassermann
Mitglied des VKA der ABI
WB VI



RAT DER STADT DESSAU (Bezirk Halle)

Abteilung
Stadtbaumeister

Kollegen
Siegfried Wassermann

4500 Dessau
Wasserwerkstr. 27

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
30.4.80

Unsere Zeichen
Kro

in DESSAU, den
28.5.1980

Betreff: Ihre Eingabe zum Wasserturm

Verter Kollege Wassermann!

Zur Klärung dieses Problems möchten wir Sie bitten, zu einer Aussprache am Donnerstag, dem 5. 6. 1980, 15.00-Uhr,

am Rathaus, Zi. 91, zu kommen. An dieser Aussprache nimmt u.a. der Koll. Ströber von der Sektion Bergsteigen teil.

Vert.:
Koll. Ströber, Stahlbau
Stadtarchitekt
ABT
Stadtbaumeister

gilt als Einladung!

Mit sozialistischem Gruß

H. Haseloff
Haseloff
1. Stellvertreter des
Stadtbaudirektors

Telefon 7031/

Postfach 176

Adresszeichen (im Antwortschreiben bitte angeben)

7, O 678 - IV-3-16 - 595



RAT DER STADT DESSAU (Bezirk Halle)

Postschließfach 176 · Ruf 7051

- Stadtbauamt -

Kollegen
Siegfried Wassermann

4500 Dessau
Wasserwerkstr. 27

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

4500 DESSAU 1, den

Kro

18.12.1980

Betreff Eingabe zum Wasserturm

Werter Kollege Wassermann!

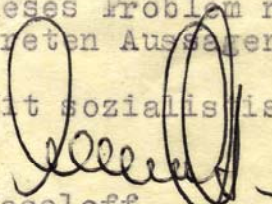
Zu Ihrer Eingabe vom 23. 4. 1980, zu der eine mündliche Aussprache am 5.6.1980 zwischen dem Leiter der Sekt. Bergsteigen, dem Stadtarchitekten, der ABI und dem Stadtbauamt erfolgte, möchten wir Ihnen nachstehende Stellungnahme des Büros des Stadtarchitekten mitteilen, die wir zum gleichen Problem im Rahmen der Parteiwahlen der GO der Kreisleitung der SED gegeben haben.

"Nach umfangreichen, mit viel Zeitaufwand verbundenen Diskussionen zum Thema "Wasserturm abreißen oder stehen lassen", die auch in der Presse geführt worden sind, kann zum heutigen Zeitpunkt eingeschätzt werden, daß Klarheit darüber besteht, den alten Wasserturm als städtypisches Bauwerk zu erhalten. Verkehrstechnische Untersuchungen haben zum Ergebnis geführt, den Turm mit getrennten Fahrbahnen zu umfahren und trotzdem eine den Bestimmungen des Verkehrs noch vertretbare Lösung anbieten zu können.

Hinsichtlich einer künftigen Nutzung des Wasserturms gibt es zahlreiche unterschiedliche Vorstellungen, über die auf Grund z. Z. fehlender materieller und finanzieller Voraussetzungen noch keine Entscheidung getroffen worden ist. Zum Problem der Sicherung des Turmes und der Beseitigung von Schäden am Dach wurde in einer Beratung mit den Bergsteigern der Sekt. Wandern/Touristik des DTSB nach Möglichkeiten zur Dachreparatur gesucht. Es liegen jedoch wegen des Umfangs der notwendigen Reparaturarbeiten im Augenblick keine Ergebnisse mit konkreten Zielstellungen und Lösungsmöglichkeiten vor."

Wie Sie ersehen können, ist dieses Problem nach wie vor aktuell, jedoch können z. Z. keine konkreten Aussagen getroffen werden.

Mit sozialistischem Gruß


Haseloff
1. Stellvertreter
des Stadtbauamtes